© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Revision der Cleridengattung *Lemidia* Spin.
nebst Beschreibung einiger neuer Arten.

Von

Sigmund Schenkling, Hamburg.

Die Gattung *Lemidia* wurde 1841 von Spinola aufgestellt in der „Revue Zoolog.", p. 75, und ausführlich beschrieben im „Essai monograph. des Clérites" 1844, II, p. 32. Sie gehört zur Gruppe der *Hydnocerini* und ist nahe verwandt mit der reichhaltigen, vorwiegend amerikanischen Gattung *Hydnocera* Newm. In Bezug auf die Gestalt des Körpers gehen beide Gattungen in einander über; ein gutes Unterscheidungsmerkmal bildet die Fühlerkeule, welche bei *Lemidia* dreigliedrig ist, während sie bei der Gattung *Hydnocera* nur zwei Glieder besitzt. Die Gattung *Lemidia* ist auf Australien und die australischen Inseln beschränkt.

Im „Catalogus Coleopterorum" von Gemminger und Harold sind mehrere Käfer unter der Gattung *Lemidia* aufgeführt, die in andere Gattungen gehören, auch sind die von Chevrolat und Kuwert beschriebenen Lemidien anderweitig unterzubringen. Gorham gebührt das Verdienst, diesen Arten ihre richtige Stellung zugewiesen zu haben. *Lem. albofasciata* Thoms. (Mus. scientif. II, 1860, p. 61), *cyanea* Thoms. (ibid. p. 62), *dorsalis* Thoms. (ibid. p. 61), *insolata* Pasc. (Journ. of Ent. I, 1860, p. 48), *pulverosa* Chev. (Rev. et Mag. Zool. 1874, p. 321), *semilutea* Chev. (ibid.) und *bipunctata* Kuw. (Ann. Soc. Ent. Belg. 1893, p. 485), gehören zu dem von Gorham in „Cistula entom." II, 1876, p. 64 aufgestellten Genus *Callimerus;* die letztgenannte Kuwert'sche Art ist übrigens synonym mit *Callim. rusticus* Gorh. (Notes from Leyden Mus. V, 1883, p. 252). *Lem. inanis* Germar (Linn. Entomol. III, 1848, p. 187) und *xanthozona* Chev. (Rev. et Mag. Zool. 1874, p. 321) sind Synonyme zu *Metabasis accinctus* Newm. (The Entomologist 1842, p. 364).

In der nachstehenden Tabelle mufste leider zur Auseinanderhaltung der Arten der Unterschied in der Färbung mehr berücksichtigt werden als dem Verfasser lieb war; doch ist die Gestalt der Lemidien i. a. eine sehr übereinstimmende, und ebenso weisen die Fühler, Taster etc. in ihrer Bildung eine so grofse Concordanz auf, dafs sich danach keine übersichtliche Tabelle aufstellen läfst.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Uebersicht der Arten.

a. Hinterleib ganz oder zum Theil hell (gelb, roth oder braun).
b. Fld. deutlich punktirt.
c. Fld. nicht einfarbig.
d. Fld. grün mit rothgelben Binden . 1. *picta*. 2. *carissima*.
dd. Fld. schwarz oder blau.
e. Beine einfarbig rothgelb . . . . . 3. *nitens*. 4. *rufa*.
ee. Beine anders gefärbt.
f. Halssch. von der Grundfarbe der Fld. . 5. *flavolineata*.
ff. Halssch. nicht von der Grundfarbe der Fld.
g. Hinterleib rothgelb mit schwarzer Spitze.
6. *festiva*. 7. *obliquefasciata*. 8. *tasmanica*.
gg. Spitze des Hinterleibes nicht abweichend gefärbt.
9. *dia*. 10. *biaculeata*.
cc. Fld. einfarbig . . . . . 11. *pectoralis*. 12. *Gorhami*.
bb. Fld. glatt oder nur sehr undeutlich punktirt . 13. *hilaris*.
aa. Hinterleib schwarz oder erzfarben (vergl. jedoch die var. *apicalis* und die var. von *labiata!*).
b. Oberseite einfarbig, höchstens Stirn anders gefärbt; Käfer ± langgestreckt.
14. *subaenea*. 15. *filiformis*. 16. *plumbea*. 17. *pilosa*.
bb. Oberseite nicht einfarbig.
c. Halssch. schwarz, vorn und hinten lebhaft gelb 18. *malthinus*.
cc. Halssch. anders gefärbt.
d. Fld. unregelmäfsig punktirt, Punkte mitunter zusammenfliefsend.
e. Das 8. Fühlerglied vergröfsert, daher Keule 4gliedrig.
19. *concinna*.
ee. Fühlerkeule 3gliedrig.
f. Beine ganz gelb . . . . . 20. *labiata*.
ff. Beine anders gefärbt.
g. Fld. einfarbig . . . . . 21. *conferta*. 22. *gracilis*.
gg. Fld. nicht einfarbig.
23. *exilis*. 24. *flavovaria*. 25. *V-reversa*.
dd. Fld. mit regelmäfsigen Punktreihen.
h. Fld. mit Mittelbinde.
i. Halssch. ungefleckt.
26. *bella*. 27. *suturalis*. 28. *elongata*. 29a. *maculicollis* var. *apicalis*.
ii. Halssch. gefleckt . . . . . 29. *maculicollis*.
hh. Fld. ohne Binde . . . 30. *bifurcata*. 31. *interrupta*.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beschreibung der Arten.

1. *Lemidia picta* White, Cat. Cleridae Brit. Mus. 1849, p. 62.

Testacea, nitida, capite, antennis, meso- et metathorace pedibusque nigris, elytris coeruleo-viridis, elytrorum fasciis duabus rufo-testaceis. — Long. 7 mill. — Australia (Port Philip).

Kopf glatt, glänzend schwarz, mit grünlichem Schimmer, Gesicht gelb; Fühler schwarz, Halssch flach, nach hinten plötzlich verengt, in der Mitte mit tiefer Grube, glänzend gelbroth. Fld. nach hinten verbreitert, gestreift-punktirt und schwach behaart, grünblau mit Metallglanz, an der Basis nach der Schulter hin rothgelb, eine ebensolche Binde, nach den Rändern breiter werdend, kurz vor der Mitte. Halssch. unten gelbroth, Mittel- und Hinterbrust schwarz, Hinterleib vorn roth, an der Spitze schwarz. Beine schwarz mit blauem Schimmer.

2. *Lem. carissima* Pascoe, Journ. of Entomol. I, 1860, p. 48.

Fulvo-testacea, nitida, elytris irregulariter punctatis, laete viridibus, humeris, fascia media apiceque aurantiacis, tibiis tarsisque posticis nigris. — Long. 6 mill. — Australia (Melbourne).

Glänzend rothgelb. Fld. lebhaft grün, die Schultern, eine Binde in der Mitte und die Spitze orangeroth. Augen, Hinterschienen und -tarsen schwarz. Mittel- und Hinterbrust sowie ein Fleck auf dem Abdomen braunschwarz.

3. *Lem. nitens* Newm., The Entomol. 1841, p. 36 (*Hydnocera nit.*). — Klug, Mon. p. 311, t. 2, f. 8. — Spin. Mon. II, p. 34, t. 38, f. 1, a—d.

Syn.: *clytoides* Gory in litt. — *scalaris* Dup. in litt.

Nigerrima, glaberrima, antennis, pedibus abdomineque ferrugineis, elytrorum fasciis tribus lineaque brevi juxta scutellum flavidis. — Long. 6—7 mill. — Tasmania.

Vorderseite des Kopfes gelb und wie die Scheibe des Halssch. glänzend, fein und einzeln punktirt, die Punkte auf dem Halssch. etwas gröfser. Halssch. vorn deutlich eingeschnürt, die Einschnürung in der Mitte etwas nach hinten, nach der Mitte der Scheibe zu, verlängert, gröfste Breite des Halssch. etwas vor der Mitte; Scheibe etwas abgeflacht. Fld. glänzend, sehr fein punktirt, aufserdem jede bis zur Spitze mit 10 Längsreihen gröfserer Punkte; mit 3 gelben Binden, die erste an der Basis, beim schwarzen Schildchen sich etwas nach hinten verlängernd, die zweite vor der Mitte,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

an der Naht unterbrochen, die dritte in $\frac{3}{4}$ der Länge, etwas nach vorn gebogen, an der Naht noch etwas breiter als vorige unterbrochen, aufsen den Seitenrand erreichend. Hinterleib braun bis roth. — Spinola berichtet von einem Exemplar aus der Sammlung Dupont, bei welchem die Naht von der ersten bis zur dritten Binde gelb ist.

4. *Lem. rufa* Gorh., Transact. Ent. Soc. 1877, III, p. 251.

Rufo-testacea, capite thoraceque vix nitidis, elytris nigris, subseriatim punctatis, subrugosis, basi tenuiter et fasciis duabus nec suturam nec marginem attingentibus flavis, corpore supra pedibusque setosis. — Long. 6 mill. — Australia merid.

Der vorigen ähnlich, doch etwas kleiner. Die gelben Binden sind in ihrer Anordnung der 2. und 3. der vorigen Art entsprechend, doch erreicht keine von ihnen den Seitenrand. Die Grundfarbe des Käfers ist mehr rothgelb, die Fld. sind schwarz.

5. *Lem. flavolineata* Westw., Proc. Zool. Soc. Lond. XX, 1852, p. 48, t. 27, f. 1. (*Hydnocera flavolin.*)

Chalybeo-nigra, dense griseo-setosa, facie labroque flavidis, antennis subfiliformibus, luteis, elytris punctatis, disco singuli striga longitudinali pallide flava notato, pedibus subfulvis, femoribus posticis nigris. — Long. $4\frac{1}{2}$ mill. — Australia merid.

Kopf etwas breiter als das Halssch., sparsam punktirt; Gesicht, Mund und die Basis der kurzen Fühler blafsgelb, der übrige Theil der letzteren bräunlich. Halssch. schwarz, wenig punktirt, an den Seiten nur schwach erweitert, hinter dem Vorderrande deutlich eingeschnürt, hinten kein Quereindruck. Fld. länglich, fast parallel, unregelmäfsig punktirt, die Scheibe in der ganzen Länge nebst der Schulter gelb. Körper unten schwarz, Seiten- und Hinterränder der Abdominalsegmente gelb. Beine gelb, Hinterschenkel schwarz.

6. *Lem. festiva* Westw., Proc. Zool. Soc. Lond. XX, 1852, p. 47, t. 25, f. 3.

Nigro-cyanea, nitida, rugose punctata, pronoto, abdomine (apice excepto), striola tenui humerali fasciaque transvera media elytrorum laete rubris. — Long. 5—6 mill. — Australia occid.

Kopf kurz, schwarzblau, schwach runzelig, auf dem Scheitel glatt, mit schwach erhabener Mittellinie; Fühler braun. Halssch. roth, glänzend, vorn und hinten kräftig eingeschnürt, an den Seiten gerundet erweitert, jederseits mit einem schwachen ovalen Eindruck, runzelig punktirt, die Mitte fast glatt. Schildchen schwarz. Fld. nach hinten verbreitert, runzelig punktirt, schwarzblau, ein

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schmaler Streif an der Basis und eine breite Querbinde in der Mitte lebhaft roth. Unterseite schwarz, Hinterleib roth, an der Spitze schwarzblau. Beine schwarzblau, die 4 Vorderschenkel unten, alle Kniee und die Vorderschienen und -tarsen braunroth.

7. *Lem. obliquefasciata* Gorh., Transact. Ent. Soc. 1877, III, p. 251.

Nigra, nitida, thorace, abdomine (apice excepto), pedibus anticis et intermediis, elytris linea tenui basali fasciaque mediana obliqua croceis. — Long. 4½ mill. — Australia (Fremantle).

Der vorigen Art ähnlich, doch kleiner und schmäler. Die Scheibe des Halssch. ist etwas angedunkelt. Die gelbe Mittelbinde der Fld. ist schmäler und verläuft vom Rande her etwas schräg nach hinten. Bei manchen Exemplaren ist auch die Spitze der Fld. gelb (vielleicht kommt auch bei *festiva* Westw. diese helle Färbung der Spitze vor!). Hinterleib gelb, die Spitze schwarz. Bei den sehr hell gefärbten Stücken sind die mittleren Beine und die Stirn ganz gelb, bei den dunkleren sind alle Schenkel gebräunt. Die Fld. sind schwach runzelig punktirt, neben der Naht sind die Punkte fast gereiht.

8. *Lem. tasmanica* White, Cat. Cleridae Brit. Mus. 1849, p. 62.

Rufo-testacea, nitida, elytris nigris, fasciis duabus apiceque rufo-testaceis, pedibus anticis et intermediis lutescentibus, posticis nigris, femoribus basi et tibiis supra luteis. — Long. 6 mill. — Tasmania.

Kopf schwarz, Mund gelb, ein Fleck auf dem Scheitel rostroth. Halssch. glänzend rostroth. Fld. schwarz, ihre Basis mit Ausnahme des schwarzen Randes, eine Mittelbinde, welche die Seitenränder nicht erreicht und auch die Naht frei läſst, sowie die Spitze rothgelb bis gelb. Vorder- und Mittelbeine gelb, Hinterbeine schwarz, ihre Schenkelbasis und die Schienen oben gelb. Spitze des Hinterleibes schwarz. Fld. runzelig, fast reihig punktirt.

9. *Lem. dia* Gorh., Transact. Ent. Soc. 1877, III, p. 252.

Rufo-testacea, subnitida, pectore elytrisque nigris, his basi anguste, fascia mediana apiceque laete aurantiacis. — Long. 5 mill. — Australia.

Kopf und Halssch. roth. Fld. nach hinten erweitert, mit Reihen von entfernt stehenden Punkten, die nicht bis zur Spitze reichen, schwarz, die Basis, eine an der Naht verbreiterte Mittelbinde und die Spitze roth; die rothe Färbung der Basis erstreckt sich meist noch ein Stück an den Seitenrändern entlang. Hinter-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

leib rothgelb. Die Hinterschenkel in der Mitte, die Spitze der Schienen und die Tarsen braun.

10. *Lem. biaculeata* Westw., Proc. Zool. Soc. Lond. XX, 1852, p. 52, t. 25, f. 1. (*Hoploclerus biacul.*)

Testacea, elytris nitidis, cyaneis, humeris apicibusque testaceis, corpore infra testaceo, meso- et metasterno cyaneis, pedibus testaceis. — Long. 7 mill. — Australia merid.

Körper etwas flachgedrückt, glänzend. Kopf so breit wie das Halssch., fast glatt; Fühler braun. Halssch. rothgelb, an den Seiten stark erweitert, hinten etwas schmäler als vorn, vordere Einschnürung deutlich. Fld. nach hinten verbreitert, unregelmäfsig punktirt, schwarzblau, ein schmaler Streif an den Schultern und die Spitze breit rothgelb. Körper unten rothgelb, Mittel- und Hinterbrust schwarzblau, lebhaft glänzend. Beine rothgelb, die 4 Hintertarsen dunkler. — Die Naht der Fld. ist nach der Westwood'schen Beschreibung in 2 Spitzen ausgezogen, wonach das Thier auch seinen Namen bekommen hat, bei einem mir vorliegenden Exemplar fehlen jedoch diese Spitzen, und ich vermuthe, dafs die Spitzen einen sexuellen Charakter darstellen, indem sie nur dem ♂ zukommen. Einen analogen Fall berichtet Gorham in Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 250, von *Lem. carissima* Pasc.

11. *Lem. pectoralis* Westw., Proc. Zool. Soc. Lond. XX, 1852, p. 49, t. 27, f. 6. (*Hydnocera pect.*)

Pallide fulva, nitida, thorace subtus oculisque nigris, elytris grosse punctatis, pedibus fulvescentibus. — Long. 5—6 mill. — Australia merid.

Der ganze Käfer mit Ausnahme der Unterseite der Vorderbrust und der Augen blafs roth- oder gelbbraun. Kopf zwischen den Augen mit 2 schwachen ovalen Eindrücken. Halssch. glänzend, fast glatt, an den Seiten gerundet erweitert, hinter dem Vorderrande deutlich eingeschnürt. Fld. nach hinten verbreitert, mit grofsen, in Reihen stehenden Punkten, diese nach der Spitze zu kleiner werdend. Beine ganz gelbbraun

12. *Lem. Gorhami* nov. spec.

Nigra, nitida, pronoto antennisque fulvis, elytris nigris, immaculatis, capite thoraceque laevis, elytris irregulare punctatis, pedibus anticis fulvis, intermediis et posticis nigris. — Long. 4½ bis 5½ mill. — Australia.

Der *Lem. exilis* Westw. ähnlich, doch gröfser, Fld. und die beiden hinteren Beinpaare ganz schwarz und Halssch. ganz gelbbraun. Kopf gelbbraun, glänzend, fein punktirt, Stirn mit zwei

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schwachen Eindrücken; Fühler kurz und dünn, die 3 letzten Glieder nur mäfsig verdickt, gelbraun, Keule etwas angedunkelt. Halssch. glatt und glänzend, gelbbraun oder gelbroth, beiderseits unbestimmt eingedrückt, so dafs sich die Mitte der Scheibe etwas hervorhebt, an den Seiten gerundet erweitert, etwas vor der Mitte am breitesten. Schildchen schwarz. Fld. nach hinten verbreitert, ganz schwarz, glänzend, dicht unregelmäfsig punktirt, die Punkte in der Nähe der Naht und gegen die Spitze hin etwas weniger dicht stehend. Unterseite mit Ausnahme der Vorderbrust schwarz. Der ganze Käfer überall dicht graugelb behaart. — Herrn H. S. Gorham in Southampton in Dankbarkeit gewidmet.

13. *Lem. hilaris* Newm., Zoologist 1843, p. 119. (*Clerus? hil.*)

Syn.: *corallipennis* Westw., Proc. Zool. Soc. Lond. XX, 1852, p. 47, t. 25, f. 2.

Cyaneo-nigra, nitida, minime punctata, depressa, elytris corallinis, fascia mediana latissima margineque posteriore nigro-purpureis, metasterno abdomineque testaceis, pedibus nigris. — Long. 5½ bis 6½ mill. — Australia, Nov. Zeeland.

Tief schwarzblau, stark glänzend, sehr wenig oder gar nicht punktirt. Kopf ein wenig breiter als das Halssch., Stirn mit zwei runden Eindrücken; Fühler kurz mit deutlicher dreigliedriger Keule. Halssch. lebhaft glänzend, an den Seiten stark gerundet erweitert, vorn und hinten eingeschnürt. Schildchen schwarz. Fld. flach, breiter als das Halssch., nach hinten nur wenig verbreitert, glänzend, fast ganz glatt, lebhaft korallenroth, hinter der Mitte mit einer breiten, geraden oder nach der Naht zu etwas verschmälerten purpurschwarzen Binde, der Hinterrand schmal schwarz gesäumt. Beine ganz schwarz, lang behaart. Hinterbrust und Hinterleib rothgelb, glänzend. — Die Figur bei Westwood weist ein viel zu dunkles Roth auf.

14. *Lem. subaenea* Gorh., Transact. Ent. Soc. 1877, III, p. 254.

Elongata, subparallela, aenea vel nigro-violacea, subnitida, fronte, antennis, palpis pedibusque pallide flavis, femoribus interdum infuscatis. — Long 7½ mill. — Australia (New South Wales, Queensland), Tasmania.

Lang gestreckt, fast parallel, mäfsig glänzend. Erzfarben, bald in's Grünliche, bald mehr in's Violette schimmernd, Stirn, Fühler, Taster und Beine blafsgelb; bei einem Exemplar meiner Sammlung sind die Schenkel, besonders die hinteren, auf der Oberseite angedunkelt. Kopf mit den Augen so breit wie die Fld.;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Scheitel flach. Halssch. uneben, fein und undeutlich punktirt, an den Seiten gerundet erweitert. Fld. sehr fein und dicht unregelmäfsig punktirt. Unterseite von derselben Farbe wie die Oberseite.

15. *Lem. filiformis* Gorh., Transact. Ent. Soc. 1877, III, p. 254.

Elongata, parallela, sublinearis, aeneo-cuprea, fronte, antennis, palpis pedibusque rufis, femoribus interdum infuscatis, thoracis disco subrugoso, elytris crebre irregulariter punctatis. — Long. 5 mill. — Australia occid., Queensland.

Der vorigen Art ähnlich, doch noch schmäler, fast linealisch. Erzfarben, Stirn, Fühler und Beine roth, Schenkel zuweilen oben angedunkelt. Kopf auf dem Scheitel dicht punktirt. Halssch. an den Seiten nur schwach erweitert, auf der Scheibe fast runzelig punktirt. Fld. sehr schmal, parallel, dicht gleichmäfsig punktirt, zwischen der anliegenden Pubescenz stehen gröfsere, aufrechte Haare; Schultern etwas vorragend.

16. *Lem. plumbea* Gorh., Transact. Ent. Soc. 1877, III, p. 257.

Elongata, subcylindrica, nigro-plumbea, fronte, palpis labialibus, femorum basi, tibiis tarsisque rufis, elytris subnitidis, confuse crebre punctatis. — Long. 8½ mill. — Australia merid.

Käfer gewölbter, als man sonst bei der Gattung *Lemidia* gewöhnt ist. Dunkel bleifarben, überall dicht grau behaart, auf Kopf und Halssch. stehen aufserdem aufrechte Haare; Stirn, Lippentaster, Schenkelbasis, Schienen und Tarsen roth, Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen pechbraun. Halssch. so breit wie der Kopf, an den Seiten nur mäfsig gerundet erweitert, nach hinten verschmälert, die vordere und hintere Einschnürung kaum sichtbar, Scheibe unregelmäfsig punktirt. Fld. dicht und unregelmäfsig punktirt, nach hinten erweitert. Unterseite schwarz.

17. *Lem. pilosa* Gorh., Transact. Ent. Soc. 1877, III, p. 255.

Subelongata, cuprea, dense cinereo-pubescens, obsolete crebre punctata, fronte, antennis, palpis pedibusque pallide testaceis. — Long. 5 mill. — Australia (Fremantle).

Mit den drei vorigen i. a. in der Gestalt und mit *filiformis* auch ziemlich in der Färbung übereinstimmend, doch durch die dichte, fast schuppige Behaarung von allen Arten der Gattung unterschieden. Kupferfarben, in's Violette schimmernd, dicht und fein punktirt, Stirn, Fühler, Taster und Beine blafsgelb. Halssch. fast quadratisch, an den Seiten in der Mitte winkelig erweitert. Fld. an

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Basis so breit wie der Kopf mit den Augen, nach der Spitze zu verbreitert, der Spitzenrand gewöhnlich etwas heller gefärbt.

18. *Lem. malthinus* Newm., The Entomologist 1841, p. 37 (*Hydnocera malth.*).

Nigra, capite croceo, oculis lineaque verticali nigris, prothorace nigro, marginibus antica et postica croceis, elytris nigris, basi tenue, apice late croceis, pedibus croceis, femorum linea tarsisque fuscis. — Long. 6 mill. — Tasmania.

Der Käfer hat, wie sein Name sagt, ganz das Aussehen eines *Malthinus*. Kopf gelb, nur die Augen und eine Linie zwischen diesen und dem Scheitel schwarz. Halssch. schwarz, Vorder- und Hinterrand safrangelb. Fld. schwarz, an der Basis schmal und an der Spitze breit safrangelb. Beine gelb, Schenkel auf der Oberseite mit einer schwarzen Linie, Tarsen braun.

19. *Lem. concinna* Gorh., Transact. Ent. Soc. 1877, III, p. 255.

Nigra, nitida, fronte, antennis, palpis, femoribus basi testaceis, elytris basi fasciaque mediana, a sutura interrupta, albis, apice piceo marginato. — Long. 3½ mill. — Australia.

Kopf gelbroth; das 8. Fühlerglied etwas gröfser als die vorhergehenden, die Keule daher viergliedrig erscheinend. Halssch. an den Seiten gerundet, neben dem Vorder- und Hinterrande tief eingeschnürt, deutlich behaart, unpunktirt. Fld. sehr undeutlich punktirt, glänzend schwarz, die Basis weifs gerandet, neben dem Schildchen etwas breiter, eine Mittelbinde, die nach vorn gebogen und an der Naht unterbrochen ist, weifs.

20. *Lem. labiata* Gorh., Transact. Ent. Soc. 1877, III, p. 256.

Nigra, nitida, fronte, antennis, palpis, pedibus, elytris vitta juxta suturam maculaque apicali flavis. — Long. 3½ mill. — Australia.

Var.: *Brunnea, supra testacea, thoracis disco, humero elytrisque disco guttis duabus indeterminate fuscis.* — Long. 4½ mill. — Australia.

Kopf mit den Augen nicht so breit wie das Halssch., Scheitel schwarz, glänzend, glatt. Halssch. schwarz, vorn und hinten eingeschnürt, an den Seiten gerundet, nach hinten mehr als nach vorn verschmälert. Fld. unregelmäfsig, tief punktirt, die Punktirung an den Seiten etwas dichter, schwarz, eine an der Aufsenseite gezähnelte Längsbinde an der Naht entlang bis zu ⅔ der Fld.-Länge und ein kleiner Spitzenfleck gelb, mit röthlichem Schimmer. Beine ganz gelb. Die Punkte auf den Fld. theilweise in Reihen stehend.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Varietät ist breiter, rothbraun; Halssch. auf der Scheibe, die Schultern und 2 unbestimmte Flecke auf der Scheibe der Fld. dunkler. — Vielleicht unausgefärbt?

21. *Lem. conferta* Newm., The Entomologist 1842, p. 365 (*Hydnocera conf.*).

Nigro-aenea, nitida, elytra nigra, immaculata, punctata, antennis pedibusque rufo-testaceis, femoribus apice tarsisque fuscescentibus. — Long. 7 mill. — Australia.

Schwarz mit etwas Erz- oder Purpurglanz. Kopf purpurschwarz; Fühler kurz, rothgelb, an der Spitze gebräunt. Halssch. schwarz, punktirt, die Punkte etwas zusammenfliefsend. Fld. erzfarben, glänzend, ohne Flecke und Binden, dicht und fein punktirt, die Punkte zusammenfliefsend. Beine rothgelb, die Schenkel an der Spitze und die Tarsen braun.

22. *Lem. gracilis* nov. spec.

Nigra, nitida, depressa, fronte, ore, palpis, antennis thoraceque testaceis, capite thoraceque laevis, elytris nigris, immaculatis, crebre punctatis, pedibus nigris, tibiis tarsisque anticis testaceis. — Long. $3\frac{1}{2}$ mill. — Tasmania.

Der *Lem. Gorhami* Schenklg. ähnlich, doch bedeutend kleiner, schmäler und flacher. Kopf mit den Augen breiter als das Halssch., glatt und glänzend, nebst den Mundtheilen gelb, Hinterrand breit schwarz; Fühler schlank, gelbbraun; Stirn mit zwei länglichen Eindrücken. Halssch. lebhaft glänzend, gelbroth, an den Seiten stark, fast lappig erweitert, am Vorder- und Hinterrande deutlich eingeschnürt. Fld. schwarz bis braunschwarz, letztere Färbung namentlich an der Spitze, ohne jede Zeichnung, nach hinten etwas verbreitert, deutlich und tief unregelmäfsig punktirt, nur theilweise die Punkte in kurzen Reihen stehend, die Punktirung neben der Naht etwas weitläufiger, überall kurz, aber dicht grau behaart. Unterseite des Körpers einzeln behaart, schwarz die Vorderbrust unten an den Seiten und auch etwas am Hinterrande gelb, ebenso der vordere untere Theil des Kopfes. Alle Schenkel schwarz, ihre Unterseite mehr oder weniger in's Braungelbe übergehend, die Schenkelbasis wie die Trochanteren gelbbraun, ebenso die Kniee; Hinter- und Mittelschienen und -tarsen schwarzbraun, Vorderschienen und -tarsen gelb. — Von *Lem. exilis* Westw. unterschieden durch die einfarbigen Fld. und die dunkle Farbe des mittleren Beinpaares, auch ist der Käfer viel schlanker und zierlicher.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

23. *Lem. exilis* Westw., Proc. Zool. Soc. Lond. XX, 1852, p. 48, t. 27, f. 4 (*Hydnocera exilis*).

Subelongatus, niger, nitidus, facie antennisque flavis, pronoto fulvo, margine antico nigro, strigaque transversa humerali elytrorum flava, pedibus anticis flavis, posticis piceis. — Long. 4½ mill. — Adelaida.

Kopf glatt und glänzend, gelb (auch auf der Unterseite), nur ein breiter Streifen am Hinterrande zwischen den Augen schwarz; Fühler kurz, gelb, Halssch. glatt und glänzend, an den Seiten gerundet erweitert, gelbbraun, der Vorderrand schwarz. Fld. glänzend, unregelmäfsig punktirt, nach hinten etwas verbreitert, schwarz, ein schmaler Querstreif an der Basis gelb. Körper unten glänzend schwarz (mit Ausnahme des Kopfes). Die Hinterbeine pechbraun, nur die Schenkelbasis gelb, die 4 vorderen Beine ganz gelb.

24. *Lem. flavovaria* Westw., Proc. Zool. Soc. Lond. XX, 1852, p. 49, t. 27, f. 3 (*Hydnocera flavov.*).

Piceo-nigra, facie, antennis, ore palpisque flavis, pronoto flavo, ferreo-equino piceo dorsali notato, elytris nigris, maculis 8 flavis notatis, pedibus flavis, femoribus et tibiis posticis apice tarsisque nigris. — Long. 5—6 mill. — Australia (King George's Sound).

In der Form der *Lem. flavolineata* Westw. am nächsten kommend. Kopf mit den Augen etwas breiter als das Halssch., sparsam punktirt, gelb, Scheitel schwarz. Halssch. vor der Mitte am breitesten, hinten fast gerade, gelb, auf der Scheibe ein hufeisenförmiger oder M-förmiger schwärzlicher Fleck. Fld. parallel, runzelig, theilweise in Reihen punktirt, schwarz, jede mit 4 gelben Flecken, der erste gröfsere, längliche, in der Nähe der Basis, verbunden mit einem schmalen queren Schulterstreif (letzterer mitunter fehlend), der zweite runde Fleck in der Mitte der Fld., der dritte in der Mitte zwischen dem zweiten und der Spitze, und der vierte an der Spitze gelegen. Körper unten schwarz. Beine gelb, die Hinterschenkel und -schienen an der Spitze und die Tarsen schwarz.

25. *Lem. V-reversa* Westw., Proc. Zool. Soc. Lond. XX, 1852, p. 48, taf. 27, f. 5 (*Hydnocera V-rev.*).

Nigra, nitida, antennis piceis, elytrorum singulo striola humerali transversa striaque obliqua submedia albis, pedibus 4 anticis piceis, femoribus pedibusque posticis nigricantibus. — Long. 3½ mill. — Adelaida.

Schwarz, glänzend. Kopf nur wenig breiter als das Halssch., vorn punktirt, Mund und Fühler pechbraun. Halssch. glänzend,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schwach runzelig punktirt, hinter dem Vorderrande und vor der Basis tief quer eingedrückt, an den Seiten gerundet erweitert, schwarz. Fld. hinter der Mitte verbreitert, grob punktirt, schwarz, eine neben dem Schildchen etwas breitere Querbinde an der Basis und eine *V*-förmige Mittelbinde, von der Mitte der Fld.-Seiten im Bogen nach dem Schildchen zu gerichtet, aber dieses nicht erreichend, weifs. Unterseite des Körpers schwarz. Die 4 vorderen Beine pechbraun, ihre Schenkel und die ganzen Hinterbeine schwärzlich.

26. *Lem. bella* Westw., Proc. Zool. Soc. Lond. XX, 1852, p. 47, t. 27, f. 2 (*Hydnocera bella*).

Nigra, nitida, capite nigro facie flavida, pronoto fulvo, elytris rude punctato-striatis, striola transversa humerali, cum macula magna, communi, rotunda, connexa fasciaque submedia albido-carneis, pedibus anticis flavescentibus, posticis nigris. — Long. 6½—7 mill. — Adelaida.

Körper parallel, ziemlich schmal. Kopf glatt, schwarz, der vordere Theil mit den Fühlern gelb. Halssch. deutlich länger als breit, glatt, in der Mitte gerundet erweitert, braun. Schildchen schwarz. Fld. sehr verlängert, nur sehr wenig breiter als der Kopf, etwas flach, glänzend, grob punktirt-gestreift, das letzte Drittel fast runzelig, schwarz, ein querer Schulterstreif, ein mit diesem verbundener grofser runder Fleck und eine gerade Mittelbinde röthlichweifs. Vorderbeine blafsgelb; Mittelbeine gelb, die Schenkel in der Mitte und die Schienen braun; Hinterbeine schwarz, Hüften und Tarsen gelblich.

27. *Lem. suturalis* Gorh., Transact. Ent. Soc. 1877, III, p. 255.

Nigro-picea, nitida, parce pubescens, fronte, antennis, palpis, pedibus anticis et intermediis ferrugineis, sutura fasciaque mediana extus abbreviata, elytrorum basi, limbo ad basin et apicem tenuissime testaceis. — Long. 5 mill. — Australia occid.

Kopf vorn nebst den Tastern und Fühlern rostroth, auf dem Scheitel schwarz. Halssch. pechschwarz. Fld. etwas nach hinten verbreitert, tief punktirt-gestreift, schwarz, die Naht, eine aufsen stark abgekürzte Binde etwas hinter der Mitte, die Basis und der Seitenrand mit Ausnahme der Mitte rothgelb. Vorder- und Mittelbeine rostroth, Hinterbeine schwarz, die Spitze der Schenkel und die Schienen in der Mitte rothgelb.

28. *Lem. elongata* Gorh., Transact. Ent. Soc. 1877, III, p. 253.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Subparallela, nigra, subnitida, ore, antennis, palpis, femorum basi, tibiis tarsisque testaceis, elytris nigro-piceis, crebre subseriatim punctatis, fascia abbreviata post medium paulo distincta ferruginea. — Long. 7 mill. — Australia merid.

Schwarz, glänzend. Kopf mit den Augen so breit wie die Fld., fein gekörnelt, auf dem Scheitel undeutlich eingedrückt, Mund, Taster und Fühler gelbroth. Halssch. deutlich länger als breit, an den Seiten stark gerundet-erweitert, vorn und hinten tief eingeschnürt, auf der Scheibe uneben. Fld. lang, dicht reihenförmig punktirt, an den Seiten und neben der Naht etwas unregelmäfsig, die Punkte oft zusammenfliefsend, Fld. schwarzbraun, eine abgekürzte undeutliche Querbinde hinter der Mitte rostroth und eine kurze Linie an der Basis zwischen Schulter und Schildchen gelb. Beine rothgelb, die Schenkel, mit Ausnahme der Basis, schwarz.

29. *Lem. maculicollis* Gorh., Transact. Ent. Soc. 1877, III, p. 252.

Subparallela, prothorace punctis quattuor nigris, elytris crebre punctato-striatis, basi late, macula apicali indistincte rufis, fascia mediana lunuliforme cum hac conjuncta interdum etiam ornata, femoribus basi, pedibus posticis fere totis fuscis. — Long. 6 mill. — Australia (Moreton-Bay).

Körper parallel, ziemlich länglich, oben rothgelb. Halssch. mit 4 schwarzen Flecken, 2 auf der Scheibe und 2 neben dem Hinterrande, mitunter fehlen die Basalflecke. Fld. dicht punktirt-gestreift, kurz behaart, dazwischen mit einigen längeren Haaren, dunkel graublau, die Basis breit roth, ein unbestimmter Fleck vor der Spitze ebenfalls roth, der äufserste Spitzenrand weifs. Zuweilen trägt die Schulter einen schwarzen Fleck, ferner ist manchmal der Deckenrand, die Spitze, eine mondförmige Binde in der Mitte und die Naht zwischen dieser Binde und der Spitze roth. Beine schwarz, Schenkel an der Basis, die Hinterschenkel fast ganz roth.

var. *apicalis* Gorh., Transact. Ent. Soc. 1877, III, p. 253.

Unterscheidet sich von der Stammform durch das ungefleckte Halssch. und einen weifsen Fleck auf den Fld. etwas hinter der Mitte neben dem Seitenrande. Die Schenkel sind alle in der Mitte schwarz, und der Hinterleib hat 3—4 röthliche Segmente.

30. *Lem. bifurcata* Gorh., Transact. Ent. Soc. 1877, III, p. 256.

Supra flavo-testacea, subtus nigra, capite toto cum antennis et palpis flavo, thoracis lateribus, scutello, elytrorum lateribus maculis-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

que duabus nigris, elytris seriatim punctatis, pedibus pallidis. — Long. $4\frac{1}{2}$ mill. — Australia occid.

Oben rothgelb, unten schwarz. Kopf ganz gelb, ebenso Taster und Fühler. Halssch. rothgelb, an den Seiten schwarz. Schildchen schwarz. Fld. nach hinten etwas verbreitert, reihenweise punktirt, rothgelb, die Seiten und 2 mit denselben zusammenhängende, dreieckige, etwas nach hinten gerichtete und die Naht nicht erreichende Flecke schwarz. Beine gelb.

31. *Lem. interrupta* Gorh., Transact. Ent. Soc. 1877, III, p. 252.

Nigra, subnitida, capitis fronte, antennis, palpis, elytrorum basi, limbo usque ad medium tenuiter, macula apiceque sanguineis, pedibus anticis rufis, intermediis et posticis nigris. — Long. $4\frac{1}{4}$—$4\frac{3}{4}$ mill. — Australia occid. (Fremantle.)

Kurz und verhältnifsmäfsig breit, schwarz. Stirn, Taster und Fühler roth. Halssch. roth. Fld. dicht reihenförmig punktirt, die Punkte vor der Spitze erlöschend, schwarz, die Basis, der Rand mit Ausnahme der Mitte, ein dreieckiger, nach hinten gerichteter Fleck in der Mitte der Seiten und die Spitze roth. Vorderbeine roth, Mittel- und Hinterbeine schwarz, Kniee der Mittelbeine rothbraun.

Ueber den angeblichen Bastard von *Dytiscus latissimus*.

Ueber den von mir (Deutsche Ent. Zeitschr. 1897, p. 415) erwähnten, in dieser Zeitschrift (1874, p. 293—295) beschriebenen *Dytiscus*-Zwitter theilt mir Hr. v. Heyden brieflich mit, dafs „Sharp ihn auf den nordamerikanischen *Harisi* Kirby gedeutet habe“. Da der Käfer aus der alten Heinemann'schen Sammlung stammte, könnte Haag's Angabe, dafs er im Freien gefangen sei, vielleicht doch eine irrthümliche sein. Sharp erwähnt übrigens 1889 in seinen *Dytiscidae* (p. 647) ausdrücklich: „The species has undoubtedly, in common with *D. latissimus*, particularly the labrum the form of the yellow band“ etc. Unter diesen Umständen war es natürlich, dafs ich 1874 den angeblich in Deutschland gefangenen Käfer als einen Bastard ansprach und nicht ohne Weiteres Hrn. Ackermann's Zweifel beitrat, dafs dies nicht über alle Zweifel erhaben sei.

Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 1898

Autor(en)/Author(s): Schenkling Sigmund

Artikel/Article: Revision der Cleridengattung Lemidia Spin. nebst Beschreibung einiger neuer Arten. 169-182